

Marktgeschrei und eine musikalische Premiere

Die etwas andere Generalversammlung des Frauenvereins Bünzen

Seit 140 Jahren besteht der Frauenverein Bünzen. Nun war es an der Zeit, den Frauen des Vereins zu danken. An der Generalversammlung vergangenen Dienstag hatte Präsidentin Alexandra Riesen einige Überraschungen bereit.

Monica Rast

140 Jahre Frauenverein Bünzen und noch lange nicht müde, sich gemeinnützig zu engagieren. Um das Jubiläum zu geniessen, wurde der offizielle Teil der Generalversammlung kurz gehalten. Präsidentin Alexandra Riesen kam kaum über die Begrüssung hinaus, wurde sie schon unterbrochen. Lautstark verkündete «Finke Fränzi» als Marktschreierin ihren Unmut über eine neue Verfassung in Bern. «Jetzt ist es nicht mehr so einfach, weniger für mehr auszugeben», meinte sie entrüstet. Originalgetreu anno 1877 mit weisser Haube, Bluse, Rock und Schürze unterhielt sie während des Abend die 65 anwesenden Frauen mit Geschichten von starken Frauen für starke Frauen. Die witzigen Erzählungen von Irene Bryner, Geschichten-Erzählerin auf dem Sagenweg und Marktschreierin am historischen Markt in Bremgarten, amüsierten die Frauen. Sie wurden auf jeden Fall in vollen Zügen genossen



Der Kirchenchor singt das umgeschriebene Bünzer-Lied.

Bilder: mo

und der eher trockenen Generalversammlung vorgezogen. Bryner war ein Überraschungsgeschenk der Präsidentin zum Jubiläum.

Für ein Miteinander

Es war nicht die einzige Überraschung, die Alexandra Riesen für diesen Abend geplant hatte. Zunächst aber hielt man ein wenig Rückschau: Mit Senioren ging es auf eine Reise Richtung Thurgau, ein gemeinsamer Nachmittag wurde organisiert und die Advents-Engel be-

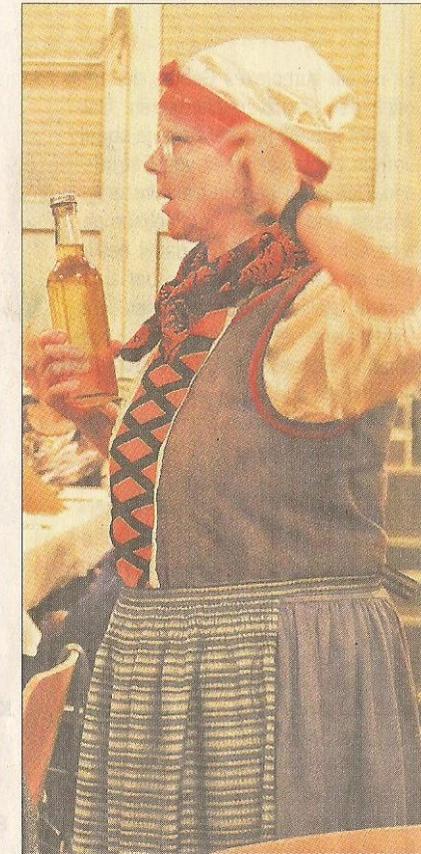
suchten im Dezember mit einem Präsent die älteren Einwohner Bünzens. «Wir wissen, dass das Geschenk nicht im Vordergrund steht, sondern die Zeit, die wir mit den Senioren verbringen», meinte Riesen. Weiter ist es für den Verein Tradition, die neuen Erdenbürger zu besuchen. Auch sie erhalten ein persönliches Geschenk, das von den Frauen eigens genäht wird.

Genäht wurde auch letztes Jahr für ein ganz spezielles Programm. Es wurden Herzkissen für Brustkrebs-

patienten hergestellt. «Es war wiederum ein ganz besonders schöner Tag», meinte Riesen, «es ist eindrücklich, weil wir eigentlich etwas Trauriges machen, aber trotzdem etwas Schönes.» Es wurden an diesem Tag 263 Kissen genäht und 100 Hüllen für den nächsten Nähtag bereitgestellt. Die Initiantin der Kissen, Kathrin Kurth, war hin und weg, denn kein anderer Nähtag schaffte so viele Kissen wie derjenige des Frauenvereins Bünzen.

Zur Freude von Alexandra Riesen konnte ein weiteres Amt im Verein belegt werden und die Adventsfenster wurden wieder ins Leben gerufen. «Was wiederum eine Bereicherung für das Dorf ist», ist sich Riesen sicher. Mit einer erneuten Erzählung von Bryner wurde die nächste Überraschung eingeleitet. Das «Bünzer-Lied» wurde von Lehrer Josef Fischer 1952 ursprünglich für den Männerchor geschrieben. Walther Hess setzte den Gedanken von Riesen, gemeinsam mit den Frauen dieses Lied zu singen, um. Das Stück wurde umgeschrieben und der gemischte Kirchenchor Boswil sang es als Uraufführung an der Jubiläums-Generalversammlung speziell für die Frauen. Mit diesem Lied wurde auch der Vorstand überrascht, denn nur Alexandra Riesen wusste vom Auftritt des Kirchenchors, der ein Dankeschön an alle Frauen für ihren Einsatz im und für das Dorf war.

Zum Jubiläum wurde eine Homepage eingerichtet mit vielen Fotos und Infos über den Verein und seine Veranstaltungen. Zu finden unter www.frauenverein-buenzen.ch.



Irene Bryner begeistert mit ihren Erzählungen von starken Frauen.